

„Wegweisend und trittsicher“

Tradition wird bei der Schreinerei Boneberger aus dem Unterallgäu noch großgeschrieben. Die 1837 gegründete Schreinerei wurde vom Urgroßvater des heutigen Inhabers übernommen und ist somit bereits in der vierten Generation im Familienbesitz. Die Spezialitäten des Hauses: Treppen und Haustüren.



➤ „Seit der Gründung ist unsere Schreinerei stetig gewachsen“, berichtet Markus Boneberger (30), der 2011 den Betrieb in Sontheim-Attenhausen bei Memmingen von seinem Vater Rudolf Boneberger (61) übernommen hat, „und wir haben uns den steigenden Anforderungen unserer Kundschaft immer wieder aufs Neue angepasst.“ Gefertigt werden Treppen und Haustüren nach individuellen Kundenwünschen in höchster Qualität. „Neben unserer handwerklichen Erfahrung, die nach wie vor einen großen Stellenwert in unserem Betrieb einnimmt, nutzen wir natürlich aktuelle Konstruktions- und Planungssoftware sowie einen modernen Maschinenpark. Zu unseren Kunden zählen neben privaten Bauherren vor allem Zimmereien und Fertighausunternehmen sowie andere Schreinerkollegen, die seit Generationen auf unsere hochwertigen Produkte vertrauen.“

Individuell und maßgeschneidert Der Familienbetrieb mit 25 Mitarbeitern, vier Meistern und einem Auszubildenden produziert Holztreppe nach Maß in klassischer oder moderner Form, in offener oder geschlossener Bauweise – die Wangen eingestemmt, halbgestemmt oder aufgesattelt. „Hierbei verarbeiten wir nur hochwertige, kammergetrocknete Massivhölzer“, führt Boneberger aus, „und setzen auf Wunsch auch Materialien wie Edelstahl, Glas oder Stein zur

Vollendung des Designs ein.“ Zudem werden Geländer für Betontreppen hergestellt.

„Neben den Holztreppen fertigen wir Haustüren, die von uns individuell nach Kundenwunsch maßgeschneidert an die jeweilige Eingangssituation angepasst werden. Dabei haben die Auftraggeber die Wahl zwischen der Rahmen- und der Kompaktbauweise mit klassischen oder modernen Stilelementen.“

Bodenständig und modern Im Unternehmen ist man stolz drauf, bodenständig, aber gleichzeitig auch modern zu sein. 1989 wurde Computertechnik eingeführt und 1992 stieg man in die CNC-Technik ein. „Begonnen haben wir mit einer 3-Achs-Maschine, einer KPF 555 von Maka, die über ein separates Winkelbohraggregat für Dübel- und Geländerstabb Bohrungen verfügte“, berichtet Markus Boneberger. 2000 sei man dann auf 5-Achs-Technik umgestiegen und habe in ein neues 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum vom Typ Maka HC 57R investiert. Seit Frühjahr 2012 stehe ein CNC-Bearbeitungszentrum Accord 40 FX in Portalbauweise von SCM mit spezieller Schnittstellentechnik zur Verfügung.

„Durch unsere moderne technische Ausstattung haben wir die komplette Fertigungstiefe im Haus, so dass wir im Haustürbereich alles bis hin zum Passivhausniveau abdecken können. Durch den sehr hohen

◀ Markus Boneberger (r.) neben Bernd Henkel vor dem neuen CNC-Bearbeitungszentrum Accord 40 FX in Portalbauweise von SCM (Fotos: BFS Werkzeugsysteme)

▲ Werkzeugwechsler der Accord 40 FX bestückt mit Aggregatetechnik von BFS

► Blick in den eigens eingerichteten staub- und schallgeschützten Mess- und Werkzeugraum der Schreinerei Boneberger

Grad an Spezialisierung in der 5-Achs-Bearbeitung ist es uns auch im Treppenbau möglich, allen Kundenwünschen gerecht zu werden – speziell bei der Herstellung von Handlaufkrümmungen aller Arten und Formen.“

Leistungsfähiger Partner in Sachen Werkzeug

„Für die Bestückung der Maschinen mit dem nötigen Spezialwerkzeug haben wir das Unternehmen BFS Werkzeugsysteme als verlässlichen Partner an unserer Seite. BFS hat sich hier, vertreten durch Bernd Henkel, selbst Schreinermeister und ein ausgesprochen fachkompetenter technischer Mitarbeiter bei BFS, durch fachkundige Beratung gegenüber dem Wettbewerb durchgesetzt. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Werkzeuglösungen für unsere speziellen Produktanforderungen hat BFS seine Leistungsfähigkeit gezeigt und uns überzeugt, so dass wir den Spezialisten aus Rohrbach unser Vertrauen schenken konn-

ten. So kommt jetzt die gesamte Schnittstellentechnik (Schrumpftechnik), Messtechnik, Werkzeug- und Aggregatetechnik aus einer Hand von BFS.“

Technologie außerhalb der Norm „Wir haben bei der Schreinerei Boneberger keine Standardschnittstelle (HSK-F63) im Einsatz“, erklärt Bernd Henkel, „sondern eine HSK-E63-Schnittstelle bei den Werkzeugaufnahmen verwendet.“ Der Maschinenhersteller SCM habe hier bei 5-Achs-Maschinen den Schritt gewagt, außer der Norm eine Schnittstelle mit stabilerem Konus einzusetzen. „Die Schreinerei Boneberger setzt im Treppen- und Haustürenbau sehr lange und große Werkzeuge ein. Dadurch treten an der Maschine und vor allem an der Werkzeugspindel größere Kräfte auf. Mit der HSK-E63-Schnittstelle in Kombination mit der von uns vorgeschlagenen speziellen Schrumpftechnik vereint man so die höchste Steifigkeit und die beste Rundlaufgenauigkeit von 0,003 mm miteinander.“

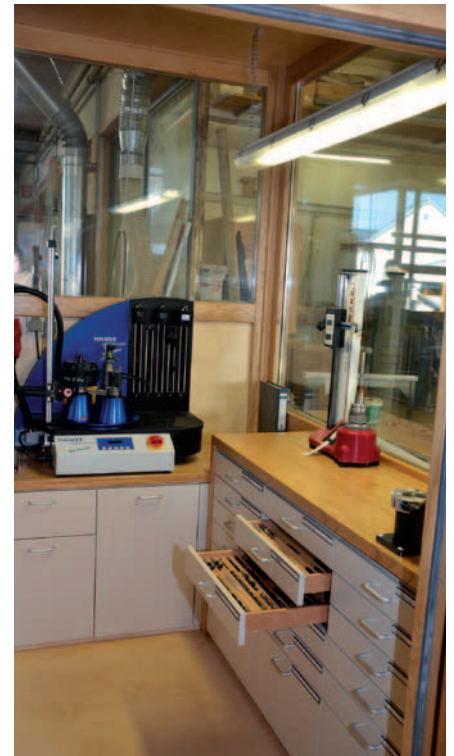
Henkel habe Markus Boneberger davon überzeugen können, sich auch mit einem Schrumpfgerät von BFS auszustatten, um die Zerspanungswerkzeuge im Haus zeitnah einschrumpfen und einmessen zu können. Speziell dafür wurde in der Schreinerei eigens ein staub- und schallgeschützter Mess- und Werkzeugraum eingerichtet. „Dadurch wurden der Handlingaufwand und die Rüst-

zeiten optimiert. Insgesamt wurde so die Prozesssicherheit stark verbessert, da bei herkömmlichen Spannzangenfuttern die Gefahr besteht, dass z. B. lange Vollhartmetall-Spiralschruppfräser bei der Bearbeitung aus dem Spannzangenfutter herausgezogen werden und dadurch Spindelschäden etc. auftreten können.“

Ein weiterer positiver Nebeneffekt durch die Verwendung der HSK-E63-Schnittstelle: Durch die schmale Bauform der Werkzeugaufnahmen und die daraus resultierende geringere Störkontur wird nun der Spänefluss positiv beeinflusst. Es prallen weit weniger Späne, die nach oben geleitet werden, an der Aufnahme ab und werden so nicht fehlgeleitet.

„Bei den Aggregaten setzen wir seit 2005 auf die bestens bewährte Technik unseres Wertschöpfungspartners Atemag aus Hofstetten“, berichtet Henkel, „der auch im Fall Boneberger wieder einige Akzente setzen konnte. So werden in der Treppenfertigung der Schreinerei die Treppenstufen mit einem getasteten PM-Füge-Rundungswerkzeug fertiggefräst und gleichzeitig die Oberfläche endbearbeitet.“ Die Aggregate seien modular ausgelegt worden, so dass man sie schnell für verschiedene Anwendungsfälle umbauen könne.

Fazit „Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit BFS Werkzeugsysteme“,



fasst Markus Boneberger seine Erfahrungen mit dem Werkzeugspezialisten aus Rohrbach zusammen. Besonders die schnelle Lieferfähigkeit und kurze Reaktionszeit seien hervorzuheben. Selbst komplizierte Aufgabenstellungen wurden zuverlässig innerhalb von ein bis zwei Wochen in die Tat umgesetzt und das passende Werkzeug geliefert.

► www.schreinerei-boneberger.de

► www.bfs-tools.de